

### 167. Wer ist ein Mann?

1 Kön. 2, 2. So sei getrost und sei ein Mann!

1. Wer ist ein Mann? Der beten kann und Gott dem Herrn vertraut! Er zaget nicht, wenn Alles bricht; dem Frommen nimmer graut!

2. Wer ist ein Mann? Der glauben kann inbrünstig, wahr und frei; denn diese Wehr trägt nimmermehr, die bricht kein Mensch entzwei!

3. Wer ist ein Mann? Der lieben kann von Herzen fromm und warm! Die heil'ge Gluth gibt hohen Muth und stärkt mit Stahl den Arm.

4. Wer ist ein Mann? Der streiten kann für Weib und liebes Kind! Der kalten Brust fehlt Kraft und Lust, und ihre That wird Wind!

5. Wer ist ein Mann? Der sterben kann für Gott und Vaterland! Er läßt nicht ab bis an das Grab mit Herz und Mund und Hand.

6. Dies ist der Mann, der sterben kann für Freiheit, Pflicht und Recht; dem frommen Muth dünkt Alles gut, es geht ihm nimmer schlecht!

7. So, deutscher Mann, so freier Mann, mit Gott dem Herrn zum Krieg! Denn Gott allein mag Helfer sein, von Gott kommt Glück und Sieg.

### 168. Noch ein goldenes A B C.

Spr. Sal. 16, 16. Nimm an die Weisheit, denn sie ist besser als Gold.

Armuth des Geistes Gott erfreut;

Armuth, und nicht Armseligkeit.

Besprich dich nicht mit Fleisch und Blut,

Fahr' zu, gleich zu, wie Paulus that!

Christ, sieh auf Christum, deinen Herrn,

Glaub' fest an ihn und folg' ihm gern.

Die Welt vergeht mit ihrer Lust;

Drum fass' den Himmel in die Brust.

Ein edles Herz glänzt hell und hold,

Ein gutes ist gediegen Gold.

Für was du Gutes hier gethan,

Nimm keinen Lohn von Menschen an.

Geduldig sein — Herr, lehr' es mich,

Ich bitte dich, ich bitte dich!